

Herausgegeben von Andreas Fuchs,
Markus Stoffels und Dirk A. Verse

Jost Onstein

Der Beirat einer mittelständischen GmbH als Instrument guter Unternehmensführung

Ein Beitrag zur Corporate
Governance-Diskussion in kleinen
und mittleren Familienunternehmen

PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XXIII
§ 1 Einführung in die Thematik und Gang der Untersuchung	1
A. Gegenstand der Untersuchung.....	1
B. Zielsetzung der Arbeit und Gang der Untersuchung	7
Teil I: Grundlagen der Untersuchung.....	9
§ 2 Der Begriff des mittelständischen Unternehmens	11
A. Die Zweispurigkeit des Mittelstandsbegriffs.....	11
B. Ansätze zur Abgrenzung	12
C. Familienunternehmen	24
D. Zusammenfassung	27
§ 3 Corporate Governance in mittelständischen Unternehmen	29
A. Der Begriff „Corporate Governance“	29
B. Der Deutsche Corporate Governance Kodex	36
C. Corporate Governance in mittelständischen (Familien-)Unternehmen	43
D. Zusammenfassung	58
§ 4 Der Beirat – Erscheinungsformen und rechtliche Grundlagen	61
A. Der Begriff „Beirat“ als neutraler und umfassender Sammelbegriff	61
B. Die Zulässigkeit der Errichtung freiwilliger Zusatzorgane	62
C. Die rechtlichen Grundlagen des Beirats	63

D. Die Abgrenzung zu vergleichbaren Gremien	71
E. Zusammenfassung	74
Teil II: Gesellschaftsrechtliche Möglichkeiten und Gestaltungsgrenzen der Beiratserrichtung	77
§ 5 Die Kompetenzausstattung des Beirats	79
A. Formen der Kompetenzzuweisung und Entscheidungsrechte der Gesellschafterversammlung	80
B. Möglichkeiten und Grenzen der Kompetenzdelegation auf den Beirat	90
C. Der Grundsatz der Verbandssouveränität.....	105
D. Zusammenfassung	114
§ 6 Die Zusammensetzung des Beirats unter rechtlichen Aspekten	115
A. Die Größe des Beirats.....	115
B. Die Geltungskraft aktienrechtlicher Vorgaben	115
C. Die Bestellung der Beiratsmitglieder	120
D. Zusammenfassung	130
§ 7 Die Haftung der Beiratsmitglieder.....	133
A. Überblick über die Pflichtenstellung der Beiratsmitglieder	133
B. Die Innenhaftung gegenüber der Gesellschaft	134
C. Die Außenhaftung gegenüber Gesellschaftern und sonstigen Dritten	144
D. Zusammenfassung	154
Teil III: Formen zweckmäßiger Beiratsausgestaltungen	157
§ 8 Das Aufgabenspektrum des Beirats in Korrelation zum Lebenszyklus des Unternehmens	159
A. Das klassische Gründerunternehmen	160
B. Die Vorbereitung und der Vollzug des Generationenwechsels...	165
C. Veränderungen der Gesellschafterstruktur im Nachfolgeunter- nehmen	174
D. Veränderungen der Leitungsstruktur im Nachfolgeunterneh- men	190
E. Der Sanierungsbeirat in Krise und Insolvenz des Unterneh- mens.....	195
F. Zusammenfassung	200

§ 9 Die funktionsgerechte Kompetenzausstattung des Beirats.....	203
A. Kompetenzen für einen (rein) beratenden Beirat?.....	203
B. Die zweckmäßige Kompetenzausstattung des Kontrollbeirats ...	204
C. Die zweckmäßige Kompetenzausstattung des ausgleichenden Beirats	216
D. Zusammenfassung	219
§ 10 Die Besetzung des Beirats als Schlüssel zum Erfolg	221
A. Die Größe des Beirats.....	221
B. Die Auswahl der Beiratsmitglieder.....	223
C. Die Entscheidungsträger bei der Auswahl der Kandidaten	236
D. Die Übernahme weiterer besetzungsspezifischer Kodexregelun- gen	240
E. Zusammenfassung	241
§ 11 Vergütung und Haftung als Teil guter Corporate Governance	243
A. Die Ausgestaltung der Vergütung	244
B. Die Ausgestaltung der Haftung (Innenhaftung)	252
C. Zusammenfassung	264
Teil IV: Zusammenfassung der Ergebnisse.....	267
§ 12 Zusammenfassung und Würdigung der Ergebnisse.....	269
Literaturverzeichnis.....	275